HOW TO DETECT AGENTS

So erkennen Sie einen Agenten

Die folgende kurze Skizze und die dazugehörige Abbildung sollen es Weißen ermöglichen, Agenten oder Agenten der JOG (jüdische Besatzungsregierung) zu erkennen. Angesichts der Tatsache, dass die weiße Bewegung von solchen überschwemmt wird, ist es für alle Weißen, die vermeiden möchten, hereingelegt und inhaftiert oder ermordet zu werden, ihren Arbeitsplatz zu verlieren und ihren Ruf durch eine solche Verbindung zu schädigen oder andere negative Konsequenzen zu erleiden, ratsam, Vorsicht walten zu lassen. Die folgende Skizze ist in vier Kriterien unterteilt, die angewendet werden müssen, um ein gründliches Verständnis der verdächtigen Agenten zu erlangen:

1) AUSSEHEN:

- Sind sie Juden oder nicht? Um festzustellen, ob sie Juden sind, verlassen Sie sich auf die Bücher:

„Wer ist ein Jude?: Das Juden-Identifikationsdokument“ vom Autor und „Wie man einen Juden erkennt und identifiziert“ von John Doe Goy, um die Physiognomie und subtile biologische und verhaltensbezogene Faktoren zu beurteilen, ob jemand ein Jude ist oder nicht.

Wenn es sich um einen Juden handelt, halten Sie sich von ihm fern: Erfinden Sie Ausreden, um nicht mit ihm zu tun zu haben, oder brechen Sie den Kontakt einfach ab, wenn Sie ihn begonnen haben. Wenn Sie weiterhin mit ihm zu tun haben, müssen Sie ein Meister der Manipulation sein: Führen Sie den Juden in die Irre und offenbaren/verbergen Sie vor ihm, was für Sie von Vorteil und für ihn von Nachteil ist.

Wenn sie KEINE Juden sind, beobachten Sie ihr Erscheinungsbild: Wirken sie stereotyp oder formelhaft, wie eine Karikatur der weißen Bewegung? Wirken sie in ihrer Kleidung, ihrem Erscheinungsbild oder sonst wie künstlich oder unecht? Sind ihre Gesichtszüge „hart“ wie bei einem Polizisten oder einem hartgesottenen Kriminellen? Tragen sie Kleidung, die zu „standardisiert“ aussieht, als ob sie ausgewählt worden wären, um „mit der Masse zu verschmelzen“, und der jegliche eigentümlichen Merkmale fehlen, die bei einer legitimen Person vorhanden sein könnten? Wenn ihr Erscheinungsbild und/oder ihre Kleidung (z. B. Tätowierungen, Kleidung) eigentümlich sind, weisen sie dann irgendwelche subtilen okkulten Merkmale auf, z. B. numerologische, symbolische usw.? Letzteres ist eine Tendenz der Juden und ihrer freimaurerischen Untergebenen, die „Profanen“ oder „Gojim“ zu verspotten, die nicht eingeweiht sind. Ist ihr Name zu alltäglich oder impliziert er etwas Jüdisches oder irgendeinen biblischen oder okkulten Bezug oder eine Person [z. B. Jacob Goodwin bedeutet „ein guter Sieg für Jakob (Israel), den Juden; Hiram Abiff usw.]. Dies ist ein Beispiel für das Wortspiel, das der Jude verwendet.

2) VERHALTEN:

Ist ihr Verhalten einheitlich? Sind sie übermäßig engagiert? Lassen ihre Manierismen/ihr Tonfall etwas Falsches über sie vermuten, z. B. haben sie ein „Dummgrinsen" auf den Lippen/in ihren Gesichtszügen; blinzeln sie schnell mit den Augen, wenn sie mit Fragen oder Hinweisen konfrontiert werden, die ihre „Rolle" oder ihr Aussehen in Frage stellen könnten? Ist ihr Vokabular auf die Person zugeschnitten und wirkt kontextuell unangemessen oder inkonsistent mit anderen Kontexten, in denen man sie erlebt hat? Gibt es in ihrem Verhalten (Schauspielerei) andere Anzeichen von Starrheit oder Künstlichkeit? Fordern sie Sie auf, frühere Aktivitäten detailliert zu beschreiben oder nach Namen/Daten/Orten zu fragen, mit denen Sie oder Ihre Verbündeten möglicherweise in Verbindung standen oder stehen? Haben sie bei der Untersuchung ein langes Vorstrafenregister, da dies ein Anzeichen dafür sein könnte, dass sie von der JOG für ihre Rolle finanziert werden, um eine geringere Strafe zu erhalten? Führen sie unnötige Kontroversen ein, um Zwietracht zu säen?

3) TAGESORDNUNG:

Was befürworten sie konkret im Kontext von Rassismus/weißer rassistischer politischer Praxis? Bestimmte Anzeichen dafür, dass sie ein Agent sein könnten, sind: Sie befürworten eine nationalbolschewistische dritte Position; sie konzentrieren sich auf die Kritik an: Frauen (MGTOW); Liberalen/Liberalismus; sie unterlassen Kritik am Christentum; sie befürworten eine christliche Identität; sie konzentrieren sich übermäßig auf den Islam oder Nicht-Weiße; sie konzentrieren ihre Kritik auf Weiße mit Geld (die Bourgeoisie); sie befürworten Gewalt/physische/illegale Maßnahmen gegen die Regierung; Nicht-Weiße/Juden/Liberale – „einsame Wölfe, kleine Zellen, führerloser Widerstand". Weitere Informationen zu dieser speziellen Psyop finden Sie im Dokument „Weißer Terror, jüdische Psyop: Die psychologische Operation des ‚weißen Terrorismus' und der jüdischen Kabale". Sie befürworten alles, was illegal ist oder traditionell als unmoralisch oder unethisch gilt (Vandalismus, Brandstiftung, Diebstahl, Mord/Attentat, Raub, Verkauf und übermäßiger Konsum von Drogen und Alkohol, unerlaubte Sexualpraktiken usw.).

4) BEZIEHUNGEN:

i) für Sie selbst; ii) für andere

i) übertriebene, ungerechtfertigte Freundlichkeit; Sie werden zum Alkoholismus (schwätzige Worte versenken Schiffe) oder zu Drogen gedrängt (beides Tore zur Illegalität); Sie werden in Ihrer Vergangenheit ausgefragt (wo Sie gelebt haben; wen Sie kennen; wo Sie gearbeitet haben/arbeiten; Informationen über Ihre Familie/Verbindungen usw.)

ii) sie fehlen, um zu telefonieren/SMS zu schreiben; sie kommen/gehen zu unpassenden Zeiten/halten keinen glaubwürdigen oder konsistenten Zeitplan ein; sie haben zufällig immer genug Geld, um Dinge zu tun/es mangelt ihnen nie an Geld; sie verkehren scheinbar mit ähnlichen Personen, deren Verhalten und Erscheinung unecht ist und die in ihrer Wirkung auf sie selbst ähnlich inkonsistent oder „falsch" sind (Worte und/oder Verhalten entsprechen nicht der Resonanz/Schwingungsfrequenz der Person, z. B. ihre Gedanken/Gedankenformen); sie mischen sich unter die kriminellen Elemente; sie verkehren mit Nicht-Weißen, ohne ihnen gegenüber irgendein aversives Verhalten an den Tag zu legen.

Vertrauen Sie nicht: MSM (Mainstream-Medien); Polizei; Politikern oder Beamten; Skinheads oder Gangmitgliedern (illegale Aktivitäten/Drogenkultur); Christen (wenn Sie kein Christ sind, sind Sie in ihren Augen ein „Satan“ oder „weltlicher Teufel“ und somit nur ein Werkzeug in ihrer Agenda, das Christentum, eine anti-weiße Religion, zu verbreiten). Vertrauen Sie auch nicht Nicht-Weißen, da sie implizit verstehen, dass „pro-weiß“ gegen sie bedeutet (keine Gratisgeschenke, keine Ausbeutung von Weißen usw.).

Wenn Ihnen jemand begegnet, der die oben genannten Fragen stellt, sollten Sie ihn anhand der vier Erkennungskriterien (Aussehen, Verhalten, Absichten, Beziehungen) untersuchen. Es könnte sich um einen Agenten handeln. Seien Sie in allen Dingen stets vorsichtig, hoffen Sie auf das Beste, aber seien Sie auf das Schlimmste vorbereitet.